

20.04.2023, 09:00 - 16:00 Uhr

in Leipzig

Zielstellung

Heutzutage prägen eine Vielzahl an Störungen den Bauablauf. Große Uneinigkeit besteht jedoch regelmäßig bei der Beurteilung, wer Störungen im Bauablauf zu vertreten hat und wie sich diese konkret ausgewirkt haben. Die Analyse gestörter Bauabläufe ist deshalb normalerweise dem baubetrieblichen Gutachter vorbehalten.

In diesem Seminar soll jedoch eine Analysemethodik vorgestellt werden, die angewendet werden kann, um gestörte Bauabläufe konkret zu analysieren. Auch wenn diese Analyse nicht baubegleitend von den Beteiligten selbst ausgeführt werden kann, so soll durch dieses Seminar das Fachwissen vermittelt werden, wie ein Bauablauf zu dokumentieren ist und wie auf Störungen im Bauablauf reagiert werden kann. Für Auftraggeber ist es besonders wichtig, solche Forderungen von Auftragnehmern sachlich prüfen zu können. Für Auftragnehmer ist es besonders wichtig, die hohen rechtlichen Anforderungen an die Nachweisführung erfüllen zu können. An einem konkreten Beispiel wird dargestellt, wie die Forderungen aus gestörtem Bauablauf nachzuweisen sind und wie die entsprechende Prüfung solcher Forderungen zu erfolgen hat. Ziel des Seminars soll es sein, den am Bau Beteiligten ein Verständnis für die Probleme der Gegenseite zu vermitteln und eine gütliche, faire Einigung erreichen zu können.

Inhalt

- Begriffsbestimmung Störung versus Behinderung
- Vertragskonforme und vertragswidrige Störungen
- Ansprüche des AN bei Bauzeitverzögerungen
- Dokumentationserfordernisse während der Bauwerkserstellung (Terminplanung, Schriftverkehr)
- Aufbau eines Bauzeitnachtrages dem Grunde nach (Kausalitätsnachweis gemäß § 286 ZPO)
- Aufbau eines Bauzeitnachtrages der Höhe nach (Fristverlängerungsberechnung nach § 6 Abs. 4 VOB/B) (Kausalitätsnachweis gemäß § 287 ZPO)
 - Ermittlung der Mehrkosten auf Basis von § 2 Abs. 5 VOB/B mit Praxisbeispiel
 - Ermittlung der Mehrkosten auf Basis von § 6 Abs. 6 VOB/B mit Praxisbeispiel
 - Ermittlung der Mehrkosten auf Basis von § 642 BGB mit Praxisbeispiel
- Aufbau des Bauzeitnachtrages zur Prüfung
- Spezielle Bauablaufstörung: Angeordnete Beschleunigung

Teilnehmerkreis

Bauleiter, Bautechniker, Bauüberwacher sowie Projektleiter und Kalkulatoren aus Bauunternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros, Vertreter von Bauherren und Bauträgergesellschaften

Referent

Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring, Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Gebühr

400,00 € / 300,00 €*

inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen u. Getränke

Veranstaltungsort

Bauakademie Sachsen, Standort Leipzig

Heiterblickstraße 35 | 04347 in Leipzig

Tel.: 0341 24557-0 | E-Mail: leipzig@bauakademie-sachsen.de

Ansprechpartner

Ulrich Werner | Direktor Bauakademie Sachsen

Geschäftsstelle Dresden | Neuländer Straße 29 | 01129 Dresden

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen unter www.bauakademie-sachsen.de